

Nutzung von Verkehrsmitteln in europäischen Städten

Anke Schöb

Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus, S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn oder Fähre ist in den europäischen Städten vielgestaltig: In den Hauptstadtmetropolen Paris, Wien, Zürich und Prag geben zwei Drittel der Befragten diese als ihre bevorzugte Wahl zur Fortbewegung an. Bus, S-Bahn oder U-Bahn werden von 56 Prozent der Stuttgarterinnen und Stuttgarter häufig genutzt. In der Rangfolge der Städte belegt Stuttgart damit als erste deutsche Stadt Platz 18 in der Nutzungshäufigkeit. Die Bevölkerung in Berlin (55 %), Frankfurt (53 %) und München (53 %) zeigt in der täglichen Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ähnliche Anteilswerte. Den niedrigsten Nutzeranteil unter den deutschen Städten erreicht Essen mit 33 Prozent. Europäisches Schlusslicht bildet die Hauptstadt Lefkosia (Zypern). Hier geben 5 Prozent der Befragten an, ihre öffentlichen Verkehrsmittel regelmäßig zu nutzen.

Neben der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wurde im Rahmen der fünften Meinungsbefragung zur Lebensqualität in 79 europäischen Städten (darunter in 6 deutschen Städten) und 21 weiteren deutschen Städten, die sich dieser Erhebung anschlossen, auch die Zufriedenheit mit dem öffentlichen Nahverkehr erfragt. Zürich und Wien zeigen hier neben den hohen Nutzerquoten auch eine hohe Zufriedenheit mit dem öffentlichen Nahverkehr. 79 Prozent der Befragten in Zürich und 72 Prozent der Befragten in Wien geben ein „sehr zufrieden“ bei der Bewertung des öffentlichen Nahverkehrs an. Eine hohe Nutzerquote geht nicht zwingend mit einer hohen Zufriedenheit einher. So zeigt sich am Beispiel der Stadt Rotterdam eine im Vergleich niedrige Nutzung städtischer Verkehrsmittel von 32 Prozent bei gleichzeitig hoher Zufriedenheit von 87 Prozent der Befragten.

In Stuttgart verteilen sich die mit Bus, S-Bahn oder U-Bahn Zufriedenen zu fast gleichen Teilen auf ein „sehr zufrieden“ mit 42 Prozent und ein

„eher zufrieden“ mit 40 Prozent der Befragten. Damit liegt Stuttgart auf Platz 26 der 100 europäischen und deutschen Erhebungsstädte.

Eine hohe Bedeutung spielt die Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel in Groningen, Kopenhagen und Amsterdam. Hier gibt mehr als jeder Zweite an das Fahrrad häufig zu nutzen. Den Spitzenwert mit 71 Prozent täglicher Fahrradnutzung erreicht Groningen. In den deutschen Städten

liegen die Nutzungsquoten zwischen 30 Prozent (Rostock, Hamburg) und 10 Prozent (Essen). In Stuttgart liegt der erfragte Anteil nach dem häufigsten Verkehrsmittel für das Fahrradfahren bei 13 Prozent.

Literaturverzeichnis:

European Commission, Directorate-General for Regional and Urban Policy, 2016, Quality of Life in European Cities 2015. FLASH EUROBAROMETER 419. Luxembourg.

Abbildung 1: Fahrradnutzung in europäischen und deutschen Städten

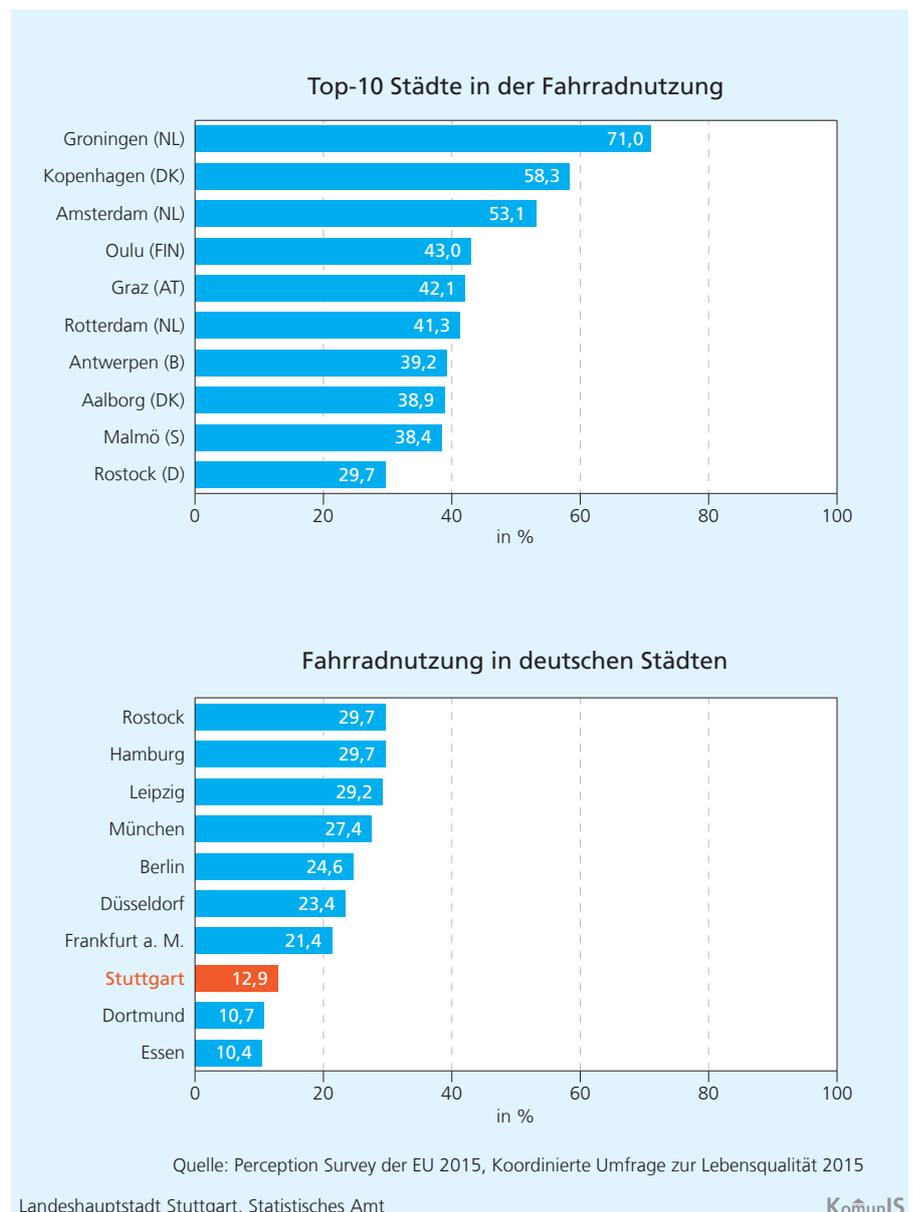
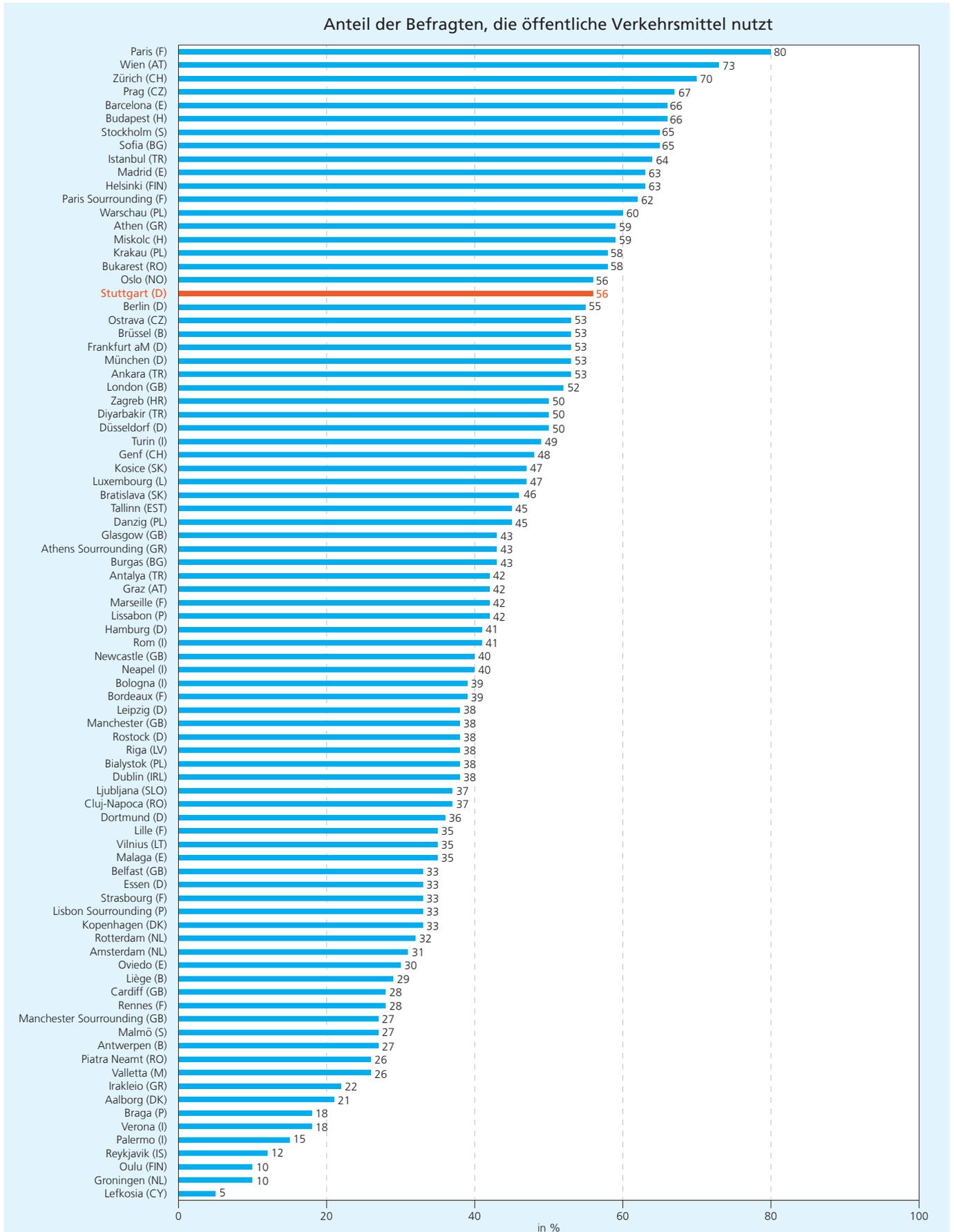
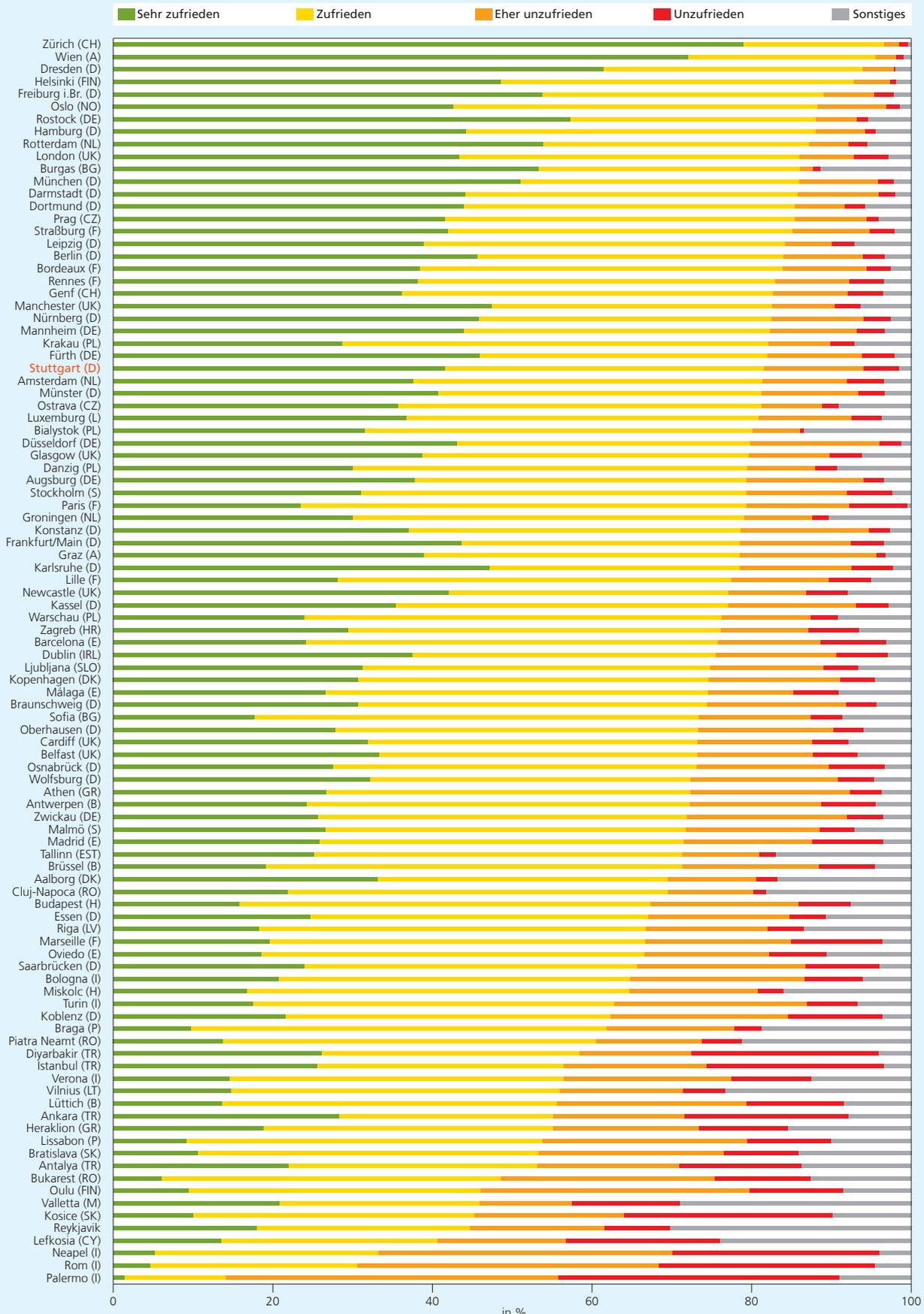


Abbildung 2: Verkehrsmittelnutzung in europäischen Städten („Welche Art(en) von Verkehrsmittel(n) benutzen Sie an einem normalen Tag am häufigsten?“)



Quelle: Perception Survey der EU 2015, Koordinierte Umfrage zur Lebensqualität 2015

Abbildung 3: Zufriedenheit mit dem öffentlichen Nahverkehr (Bus, Straßenbahn, U-Bahn) in europäischen Städten („Wie zufrieden sind Sie mit dem öffentlichen Nahverkehr in ...?“)



146

Quelle: Perception Survey der EU 2015, Koordinierte Umfrage zur Lebensqualität 2015